



Neunter Tag

Entzünde mein Herz mit der Liebe deines Herzens!

Gott ist verzehrendes Feuer (vgl. Deut 4,14), das hell brennt, glühende Hitze und anziehendes Leuchten ausstrahlt, mit dem sonst nichts vergleichbar ist. Gottes Feuer, das wie aus einer ununterbrochenen Bewegung hervorgeht, lässt seine Flammen immer höher steigen und brennt doch nie aus: es ist unendlich. Dieses unendliche Feuer Gottes ist Gott selbst; denn Gott ist Liebe und Gottes Liebe ist sein Feuer. Der Gott der brennenden Liebe ist Fleisch geworden und wohnt jetzt unter uns.

Im Herzen Jesu finden wir das unendliche, verzehrende Feuer Gottes. Wie Moses ehrfürchtig seine Sandalen ablegte, als er sich dem geheimnisvoll brennenden Busch näherte, nähern auch wir uns in Ehrfurcht dem brennenden Herzen Gottes. Wir gehen Schritt für Schritt auf sein Herz zu, weil wir seine rufende Stimme hören (vgl. Ex 3,4), doch anders als Mose sagt der Gott im Feuer uns nicht mehr: „*Komm nicht näher!*“ (Ex 3,5), vielmehr hören wir: „*Kommt zu mir...*“ (Mt 11,28). Gottes brennendes Herz der Liebe möchte, dass wir uns ihm nähern, *damit er unser Herz mit seiner Liebe entzünden kann. „Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen. Wie froh wäre ich, es würde schon brennen!“* (Lk 12,49). Moses ging den Berg hinauf in die Herrlichkeit des Herrn... die sich zeigte als ein verzehrendes Feuer... (vgl. Ex 24,17), und sein... Gesicht wurde strahlend... (vgl. Ex 34,29).

Jesus, ziehe mich an dich, ich möchte mein Haupt an dein Herz legen, damit auch ich das Feuer deiner Liebe ausstrahle: Taufe mich mit Feuer! (vgl. Mt 3,11).